TAG 3

Birmingham, Großbritannien

Wir beten

1 Dass viele Kirchen in Birmingham so offen sind, wie die Gemeinde, in die Faisal geht. Dass Christen ihre muslimischen Nachbarn einladen.

2 Dass sich muslimische Einwanderer und Engländer kennenlernen und nicht länger isoliert in verschiedenen Quartieren der Stadt leben. Nur so können Einwanderer auch die englische Kultur und Jesus kennenlernen.

3 Birmingham ist eine große Stadt mit vielen Problemen. Segnet die Stadt und betet für Frieden.

Los geht's!

Stellt euch vor, ihr seid Faisal und die Leute dürfen nicht wissen, dass ihr betet. Darum flüstert ihr heute alle eure Gebete. Nachdem ihr das Rätsel gelöst habt, darf jeder eines der Länder auswählen und für die Leute, die aus diesem Land kommen, beten.

Hier sind die Länder Südasiens, aber sie sind ein wenig durcheinandergekommen, könnt ihr helfen und die Silben richtig zusammensetzen?

Ind-ladesh

Paki-pal

Sri-anistan

Ne-tan

Bang-lanka

Bhu-stan

Afgh-ien

In Birmingham gibt es viele Fabriken. Nach dem zweiten Weltkrieg gab es nicht mehr genug Arbeiter, und so reisten vor fast 60 Jahren etwa 50.000 Bauern aus Pakistan nach Birmingham, um in diesen Fabriken zu arbeiten. Heute leben mehr als 300.000 Muslime, hauptsächlich aus Südasien, in dieser Stadt.
Faisal ist auch einer dieser Muslime. Er kam vor zwei Jahren aus Afghanistan. Weil Faisal ein Flüchtling ist, dürfte er eigentlich rechtlich nicht arbeiten, aber er muss trotzdem Geld verdienen. Er hat einen Friseurladen und schneidet den Männern die Bärte und die Haare. Er arbeitet hart. Faisal ging auch in eine Kirche, in die er eingeladen wurde und hat dort Jesus kennengelernt. Er geht nun regelmäßig jeden Sonntag in die Kirche, aber seine Freunde wissen nichts davon und zuhause versteckt er seine Bibel.

Foto: ©FSHH/Pixabay